

## Das bulgarische Königspaar in Nisch.

### Im Hauptquartier des Feldmarschalls Mackensen

S. Sofia, 29. Jänner. (Melbung der Agence Telegraphique Bulgare.) Vorgestern nachts begaben sich König Ferdinand und Königin Eleonore in Begleitung des Ministerpräsidenten Radoslawow, des Kommandanten der 105. deutschen Truppendivision Generalleutnants Grewel und des deutschen Militärattachés in Sofia Oberstleutnants v. Massow nach Nisch. Gestern um halb 11 Uhr vormittags stattete der König dem General-Feldmarschall v. Mackensen einen Besuch ab, wobei er eine Stunde bei ihm verblieb. Sodann besuchte der König den Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, worauf sich der König und die Königin in die Königsstadt begaben.

Mittags empfing der König den Besuch des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin in Gegenwart des Ministerpräsidenten Radoslawow. Der König ernannte den Großherzog zum Ritter des nationalen Ordens der heiligen Apostel Kyriell und Meihob. In seiner Ansprache verwies der König auf die hohe Bedeutung dieses Ordens für den christlichen Orient. Der Großherzog dankte in tiefgefühlten Worten.

Um 2 Uhr nachmittags begab sich der König zum Besuche des Großherzogs in den im Bahnhofe von Nisch stehenden Zug des Großherzogs, woselbst um halb 2 Uhr nachmittags ein Dejeuner stattfand. An demselben nahmen der König, die Königin, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Mecklenburg, Prinz Heinrich XXXVII. von Reuß, Generalfeldmarschall von Mackensen, Ministerpräsident Radoslawow, Generalleutnant Grewel sowie die Suiten des Königs und des Großherzogs teil. Der König hielt eine kurze Ansprache, auf die der Großherzog erwiderte. Er betonte die engen Verwandtschaftsbande, die das großherzogliche Haus Mecklenburg-Schwerin und das bulgarische Königshaus verbinden und die von der Zeit seines Großvaters Friedrich Franz II. datieren, und gab der Freude Ausdruck, die er in Branja bei der Parade seiner mecklenburgischen Bataillone empfunden habe, die für die Freiheit Mazedoniens kämpften.

Um halb 8 Uhr abends verließ der Großherzog mit dem Sonderzuge Nisch; zum Abschied hatten sich im Bahnhofe der König, die Königin und das Gefolge des Königspaares eingefunden.

Am selben Tage nahmen der König und die Königin, einer Einladung des Generalfeldmarschalls v. Mackensen folgend, an einem Diner teil, das im Offizierscercle beim Hauptquartier der Armee des Generalfeldmarschalls v. Mackensen gegeben wurde. An dem Diner nahmen weiters teil: Der Herzog von Mecklenburg, Prinz Heinrich XXXVII. von Reuß, die Offiziere des Generalstabes der Armee des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, Ministerpräsident Radoslawow, der Inspektor des Morava-Gebietes General Kutinichew und der königliche Kommissär Tschopraschilow. Bei der Ankunft vor dem Kasino wurde das Königspaar von Generalfeldmarschall v. Mackensen mit seinem ganzen Stabe begrüßt. Eine Kompanie Infanterie und eine Eskadron Garde-Gusaren erwiesen die militärischen Ehren.

Im Laufe des Diners brachte Generalfeldmarschall v. Mackensen einen Trinkspruch auf die Gesundheit des Königs und der Königin aus. Der König trank auf die Gesundheit des Generalfeldmarschalls und rühmte dessen hervorragende Verdienste um die großen von den verblindeten Armeen erzielten Erfolge.

Nach dem Diner hielt das Königspaar Cercle, der bis gegen 1 Uhr nachts dauerte.

Sodann verabschiedeten sich der König und die Königin von den Anwesenden und kehrten nach Sofia zurück.